



Abend-

Zeitung.

66.

Sonnabend, am 18. März 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heu).

Morgen-Gebet

am 17ten Februar 1820.

Zur Feier des 76sten Geburtstages des Hrn. Ministers
v. Thümmel, Excellenz, in Altenburg.

Vertrauensvoll erhebe ich meine Blicke
Zu Dir, der Alles lenkt!
Den sich bei Freuden, wie im Mißgeschick,
Gern meine Seele denkt.

Du liehest neu den schönen Tag erscheinen,
Der Ihn der Welt einst gab.
O, laß mich spät an Seiner Bahre weinen,
Verschließe noch Sein Grab!

Für Deiner Menschen Wohl hat Er ge-
waltet,
Als Deiner Liebe Bild!
Und — sey auch Seine Hülle einst erkaltet —
Fort wirkt Sein Beispiel mild!

Ja! Er wirkt fort, im Denkmal Seiner Güte,
Von Dankbarkeit erbaut!
Des Himmels Frucht, aus unbefleckter Blüthe,
Der Herzen letzter Laut!

Gewähr' Ihm denn den schönsten Lebens-Abend,
Als Seines Strebens Preis!
Laß, Vater, Deine Friedens-Palmen labend
Umwehn den edeln Greis!

L. Lds.

Wahrheiten aus Nordamerika.

(Fortsetzung.)

Verzage deswegen nicht, armer Redlicher! jagt
Dich Dein Schicksal von dem heimathlichen Heerde,

so thue, wie ich Dir sage. Erwirb mit Entbehrung
nur so viel, daß Du Dir einige Maß Branntwein
und einige Maß guten Essig kaufen kannst; trinke
das Wasser, wenn es alt wird, mit Essig vermischt;
halte Dich nicht lange, auch des Nachts nicht, im
Mitteldeck auf, weil die Ausdünstung der vielen
Menschen die Luft verdirbt; schlafe lieber am Tage
ein Paar Stunden und sei so viel als möglich auf
dem Verdeck.

Weil Zeit genug übrig ist, wende man dieselbe
an, seine Betten und Kleider bei gutem Wetter
auf dem Verdeck zu lüften, so oft als möglich; die
geringste Kleinigkeit, was nicht reinlich ist, sogleich
über Bord zu schaffen, und stets die Wäsche zu
wechseln, man wasche dieselbe lieber in Seewasser,
als daß man sie länger benutze. Den Fußboden
besprenge man oft mit Essig, und mache andern
alle diese nothwendigen Regeln einleuchtend. Wenn
bei Sturm die Lucken verschlossen sind und man
der verdorbenen Luft nicht entgehen kann, sey man
mit einem Stücke Waschschwamm versehen, welches,
mit Essig angefeuchtet in den Mund genommen,
dazu dient, die einzuathmende Luft zu verbessern.

Schnell segelnde Schiffe erkennet man daran,
daß dieselben vorne scharf gebaut sind, sie schwan-
ken aber mehr, als die vorne breit gebauten, lang-
samer segelnden; es geht auch gewöhnlich mehr
Wasser über Deck, welches das Verschließen der Luk-
ken nöthig macht; darum sind viele Passagiere mehr